



Ausschreibungsempfehlung

Rasengitter Waben 8 cm

Betonstein-Rasengittersteine mit angeformten Abstandhilfen nach DIN EN 1338 Qualität DIK als Flächenbefestigung fachgerecht herstellen. Die Verlegevorschriften des Herstellers und die Angaben des Merkblattes für wasserdurchlässige Befestigungen von Verkehrsflächen (FGSV 1998) sind zu beachten.

_____qm	Rasengittersteine Waben 8 cm	€ _____/qm
	Format: 60x40 cm	
	Steinhöhe: 8 cm	
	Farbe: grau	
	Kantenausbildung: mit Fase	

Das aktuelle Regelwerk ZTV Pflaster-StB 20 ist zu beachten.

Die Pflasterfugen sind kontinuierlich, mit dem Fortschreiten des Verlegens, mit geeignetem Fugenmaterial zu schließen.

Der Pflasterbelag ist auf 4 cm (+/- 1 cm) Bettungsmaterial im verdichtetem Zustand nach DIN 18318 fachgerecht zu verlegen. Besonders geeignet sind Baustoffgemische mit kornabgestufter Zusammensetzung der Körnung 0/4, 0/5 oder 0/8 gemäß den TL Pflaster-StB. Das Mischungsverhältnis ist bei Auftragsvergabe zu benennen.

Die Bettung sollte aus Edelsplitt hergestellt werden.

Die Fugen werden mit einem wasserdurchlässigen und tragfähigen Gemisch aus 10 Massen-% Oberboden der Bodengruppe 2 und 4 gemäß DIN 18915 Teil 1, 40 Massen-% Natursand Körnung 0/4 mm und 50 Massen-% Kalksplitt Körnung 2/5 mm gefüllt. Dem Substrat ist ein Vorratsdünger mit 5q/qm N beizufügen. Gemisch aufbringen und einkehren.

Der saubere Pflasterbelag ist vorsichtig mit einem geeignetem Flächenrüttler bis zur Standfestigkeit abzurütteln. Der Belag darf nur im trockenen Zustand und unter Verwendung einer Plattengleitvorrichtung (Kunststoffschräge) abgerüttelt werden. Nach dem Abrütteln sind die Fugen erneut mit Fugenmaterial zu schließen und unter Wasserzugabe einzuschlämmen. Auftragsdicke unter Berücksichtigung des Setzungsmaßes bis 2 cm unter Pflasteroberkante. Raseneinsaat gemäß DIN 18917 auf Pflasterbelag mit begrünbaren Fugen mit Regelsaatgutmischung RSM 5.1 Parkplatzrasen für trockene Lagen. Saatgutmenge 25 g/qm der begrünbaren Fläche oder 5g/qm der Gesamtfläche. Saatgut in einem Arbeitsgang oberflächlich ansäen. Anschließend Oberboden nicht über 1 cm Höhe einkehren, um das Saatgut abzudecken.

Quellennachweis: Fa. Egnor + Sohn GmbH, Neumarkt/OPf.

www.egnor-pflastersteine.de